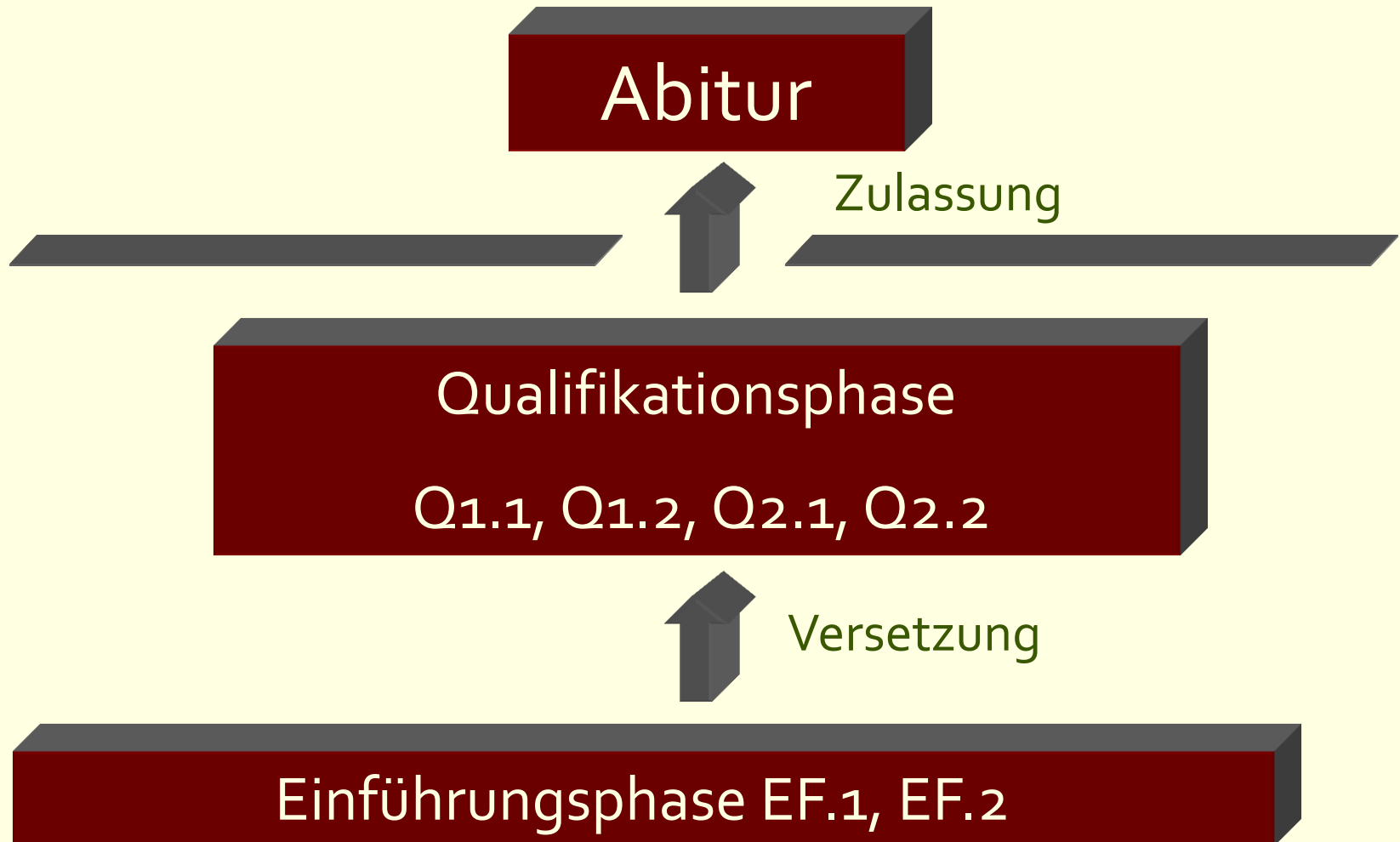


Aufbau der Sekundarstufe II



- Die Leistungen der Qualifikationsphase sind Bestandteil der **Abiturnote**.
(GK: einfache Gewichtung, LK: **zweifache** Gewichtung, PJK: Jahresnote in **zweifacher** Gewichtung!)
- Ausgabe von Laufbahnbescheinigungen
- Die 1. Klausur in der Q1.2 wird durch eine **Facharbeit** ersetzt.
(Wer einen Projektkurs belegt, muss keine Facharbeit schreiben.)
- **Kein Kurs darf mit 0 Punkten abgeschlossen werden!**
o Punkte LK: Wiederholung | o Punkte GK: Anrechnung in Gesamtqualifikation nicht möglich
- Mind. 38 Kurse (= 8 LK + 30 GK) müssen belegt sein
- Die Qualifikationsphase endet mit der Abiturprüfung, die in den **Abiturfächern** (2 LK und 2 GK) abgelegt wird.

Bedingungen der Abiturfächerwahl

- Die vier Abiturfächer müssen die **drei Aufgabenfelder abdecken**.
(Das AF I kann nicht durch Kunst oder Musik abgedeckt werden!)
- Unter den vier Abiturfächern müssen **zwei der Fächer D, M, FS** sein.
- **Sport** kann nicht Abiturfach sein.
- Alle Abiturfächer müssen **ab Q1.1 schriftlich** belegt worden sein.
- **Religion** kann als Abiturfach das AF II abdecken.

Abitur

Zusammensetzung der Abiturnote

Block I

**Leistungen aus der
Qualifikationsphase**

**200 – 600
Punkte**

Block II

Abiturbereich

**100 – 300
Punkte**

Der Erwerb der allgemeinen Hochschulreife ist an die Gesamtqualifikation gebunden.

Diese besteht aus:

■ Block 1: Zulassung zur Abiturprüfung

8 LK und 27 –32 GK aus den zwei Jahren der Qualifikationsphase
(LK in **zweifacher** und GK in **einfacher** Gewichtung)

insgesamt: 200-600 Punkte

maximal 7 (bzw. 8) Defizite (= 0-4 Punkte), davon maximal 3 LK-Defizite
kein Kurs mit 0 Punkten

■ Block 2: Abiturprüfung

4 Abiturprüfungen in **5-facher** Gewichtung

(bei Erbringung einer Besonderen Lernleistung: 4-fache Gewichtung)

insgesamt: 100-300 Punkte

Besondere Lernleistung

- s. Merkblatt (Schul-Homepage)
- Grundlage:
 - Umfassender Beitrag aus Landeswettbewerb
 - Ergebnisse eines PJK
 - Ergebnisse eines individuellen, umfassenden fachlichen oder überfachlichen Beitrags
- Absicht bis Ende Q1 bei Fr. Breitkopf/Fr. Johannvordersielhorst anzeigen
- Schulleitung entscheidet
- zählt wie **5. Abiturfach** (dann alle Abiturfächer nur in **4-facher Gewichtung**, sonst 5-fache Gewichtung)
- Schriftlicher Teil (bis zu 30 Seiten) + Kollquium (30 Min.)

Nachteilsausgleich im Abitur

Nachteilsausgleich für SchülerInnen mit Behinderung und sonderpädagogischem Förderbedarf bei:

- Persistenter Lese-Rechtschreib-Schwäche (Lese- und Korrekturzeitverlängerung, keine Arbeitszeitverlängerung)
- Autismus-Spektrum-Störungen
- Hör- und Sehbehinderungen
- Chronischen Erkrankungen

Rechtlich kein Nachteilsausgleich bei

- ADS und ADHS
- Dyskalkulie

Nachteilsausgleich im Abitur

- Antragstellung (mit entsprechenden Nachweisen) über die **Schulleitung** an die obere Schulaufsichtsbehörde (BezReg)
- Über Gewährung entscheidet obere Schulaufsichtsbehörde.
- *Schule gibt Empfehlung über Art u. Umfang an Bez. Reg.*
- Die Schulen haben keine Entscheidungskompetenz.
- Kann nur gewährt werden, wenn die Schule nachweist, dass schon im laufenden Schuljahr ein Nachteilsausgleich gewährt wurde. (Antrag am Anfang eines Schuljahres!)

Abitur?

- **Höchstverweildauer** in der gymnasialen Oberstufe (EF, Q1, Q2): **4 Jahre**.

Alternative:

- Möglichkeit des **schulischen Teils** der **Fachhochschulreife (FHR)** nach der **Q1**:
 - Bescheinigung über die erforderlichen **schulischen** Leistungen (vgl. APO-GOST § 40a)
 - zusätzlich zu erwerben: abgeschlossene Berufsausbildung oder einjähriges gelenktes Praktikum.

(Die FHR wird in allen Bundesländern mit Ausnahme von Bayern und Sachsen anerkannt.)

- **Umwahlen** bis Freitag, **20.01.2017**, 1. gr. Pause,
schriftlich auf entsprechendem Formular